

Gemeindebrief

GdG Mönchengladbach-Ost
Dahl-Hardterbroich-Hermges-Lürrip-Pesch

Ausgabe 37

April-Mai 2025



Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Ost



Was macht uns glücklich?

Der Frühling hält Einzug am Niederrhein, sanft, aber mit Schwung. Die Luft wird spürbar wärmer, die Wiesen leuchten in Farben, als hätten sie den Winter einfach ausgeatmet. Ostern rückt näher, das Fest der Auferstehung für die Christen. Und die Natur scheint es zu wissen: Jeder Neuanfang trägt Hoffnung in sich.

Draußen treffen sich die Menschen, stehen beisammen, erzählen Geschichten. Man merkt, sie denken nach: Was macht das Leben gerade jetzt wirklich schön, was lässt die Seele aufatmen? Es sind nicht die teuren Dinge, die im Schaufenster glänzen, oder die kurzen Adrenalinkicks. Nein, es sind zwei ganz einfache, aber starke Sachen, die uns glücklich machen.

Da ist die Arbeit, die gelingt. Ein Handwerk, das aus Anstrengung und Können wächst. Auf der Baustelle, wo Steine zu etwas Großem werden, im Betrieb, wo Ideen plötzlich greifbar sind, oder im Garten, wo die Erde unter den Händen lebendig wird – jede Aufgabe, die fertig wird, fühlt sich wie ein kleiner Sieg an. Es ist der Beweis, dass man etwas kann, dieses Gefühl: Das hat sich gelohnt. Mit jedem Schritt wird man sicherer, ein Selbstbewusstsein, das leise von innen kommt.

Und dann die Liebe, die – wenn es gut läuft – erwidert wird. Ein Band, zart, manchmal brüchig, aber so wertvoll. Das Lächeln von jemandem, der einem wichtig ist, die Nähe von Familie oder Freunden, ein Nicken vom Kollegen – das hält uns zusammen. Echte Liebe gibt Halt und lässt uns frei sein. Sie zieht uns durch raue Tage und sagt ohne Worte: Du bist nicht allein.

Wenn Arbeit, die gelingt, und Liebe, die erwidert wird, sich treffen, passiert etwas Großes. Das ist kein Glück, das gleich wieder weg ist wie Morgentau – das ist etwas Nachhaltiges und Festes, das dem Leben Tiefe gibt. Es entsteht eine Balance, die uns trägt, Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Gerade in diesen unruhigen Zeiten lohnt es sich bewusst hinzuschauen, was wirklich zählt. Arbeit, die gelingt, und Liebe, die erwidert wird. Darin steckt das Geheimnis eines Glücks, das die Bibel ansatzweise mit „Fülle“ beschreibt. An Ostern hört man davon: Das Heilshandeln Gottes – seine Arbeit - an uns „erfüllt“ sich, die Schrift „erfüllt“ sich.

Wenn wir zusammen das Osterfest begehen, hoffe ich, dass sich unsere Sorgen und Bedenken gerade jetzt mit Hoffnung und Zuversicht füllen. Und wir glücklich werden!

Herzlich,
Thomas Porwol



Rückblick Exerzitien im Alltag:

Seit Januar traf sich die Gruppe zu „Exerzitien im Alltag“ wöchentlich. Mit Bibelimpulsen, Schweigen und Stille, sowie gemeinsamem Gebet und Austausch erlebten wir anregende, spirituelle Abende. Den Start ins Jahr in solcher Weise zu gestalten, bedeutete für alle Beteiligten eine intensive Zeit und eine wohltuende Bereicherung. Den Abschluss bildete ein kulinarischer Abend in festlicher Stimmung. – Wer die Exerzitien im Alltag selbst einmal näher kennenlernen will, ist schon jetzt herzlich eingeladen für die ersten Wochen im Januar 2026.

Christina Kortmann, GRef.



Erweiterung der Jugendarbeit in unserem Herz Jesu Haus

Wir freuen uns, die Jugendarbeit in unserem Herz Jesu Haus auf professioneller Basis erweitern zu können. Mit Förderung der Stadt Mönchengladbach und dem Bistum Aachen ist es uns gelungen, eine hauptamtliche Stelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserem Quartier einzurichten.

Ab voraussichtlich Juni wird eine Mitarbeiterin mit ihrer Arbeit starten und viele neue Angebote mit erweiterten Öffnungszeiten anbieten.

Für den KGV, Ellen Becker



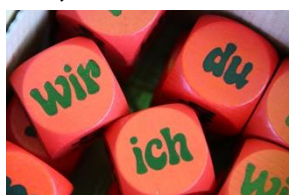
Entwicklungen im Veränderungsprozess

Regelmäßig schreibe ich im Pfarrbrief über die neusten Entwicklungen im Veränderungsprozess, um Sie, als interessierte Gemeindemitglieder, gut zu informieren. Daher ist Ihnen schon bekannt, dass unsere Pfarrgemeinden, St. Mariä Empfängnis und St. Josef, immer enger zusammenrücken und eine Fusion anstreben. Hierzu laufen derzeit die nötigen Gespräche und formalen Beschlüsse in unseren Kirchenvorständen. Dies passiert in enger Rückbindung an die Fachabteilungen im Generalvikariat in Aachen. Darüber hinaus haben die gewählten Gremienvertreterinnen und -vertreter in ihren Sitzungen des GdG-Rates erste Überlegungen zur Namensgebung der neuen, fusionierten Pfarrei angestellt. Auch hierzu gilt es die Vorgaben des Bistums einzuhalten, so z.B. einen Namen zu wählen, der auch mit einem Patronat unterlegt ist. Unser Vorschlag „Maria von Magdala“ (Maria Magdalena) ist an das Generalvikariat übermittelt worden.

Wir gehen zurzeit davon aus, dass die Fusion zum 1.1.2026 vollzogen wird. Das bedeutet in erster Linie Erleichterungen auf der Ebene der Verwaltung. Es wird nur noch EINEN gemeinsamen Kirchenvorstand geben und damit insgesamt weniger Sitzungstermine. Die Vorgaben des Bistums sehen vor, dass es höchstens drei Kirchengemeinden in einem Pastoralen Raum geben darf. Das werden dann in Zukunft unsere neue Kirchengemeinde sowie St. Vitus und Maria von den Aposteln im Pastoralen Raum Mönchengladbach Mitte/Nordost sein. Es wird EINEN Rechtsträger geben wie es im neuen KVVG (kirchliches Vermögens-Verwaltungs- Gesetz) vorgesehen ist.

Was ändert sich dadurch für Sie? In der Zusammenarbeit mit unseren sämtlichen Mitarbeitenden erst einmal nichts. Auch weiterhin werden Sie es mit Ihren gewohnten Ansprechpartnern zu tun haben. Stefan Toelstede im Pfarrbüro, Monika Heidenfels, Christina Kortmann und António Da Costa als pastorale Mitarbeitende sowie Thomas Porwol als Pfarrer und Zelebrant der regelmäßigen Sonntagsmessen. Darüber hinaus die vielen engagierten Ehrenamtlichen in ihren unterschiedlichen Diensten: Beerdigungsdienst, Wortgottesfeierleitende, Sängerinnen und Sänger in den Chören, Katechese-Teams zur Vorbereitung auf die Sakramente sowie Kinderkirchen-Team und auch das

Quartiersgartenprojekt. Daneben all die Gruppierungen und Initiativen, die sich regelmäßig treffen: Familien Café, Café Charlotte, Ökumene-Kreis, Markt Café, die Bruderschaften, Büchereiteam, Kaffee trifft Kakao, Gemeindefrühstück, Koch Club, KJG, Feste und Feiern und und und...



Bleiben Sie uns also gewogen und verfolgen Sie weiterhin all diese Entwicklungen mit Interesse. Bringen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten auch gerne an der ein oder anderen Stelle mit ein.

Für das Leitungsteam, Christina Kortmann

Kandidatensuche – Gremienwahlen

Sie alle wissen, dass sich die Kirche in einer Umbruchsituation befindet und einen strukturellen Veränderungsprozess durchläuft.



Die **Gremienwahlen im November (8./9.11.2025)**

bieten eine gute Gelegenheit, sich ehrenamtlich einzubringen.

Gewählt werden:

- **Der „Rat des Pastoralen Raumes“ (gemeinsames Gremium für Mönchengladbach Mitte, Nord und Ost, mit Leitentscheidungen für die Seelsorge und Pastoral)**
- **Ein Kirchenvorstand (u.a. mit den Themen Bau, Finanzen und Liegenschaften)**
- **Ein „Pfarreirat“, als Gremium auf der Ortsebene**

Überlegen Sie bitte einmal, ob Sie sich in einem dieser Gremien engagieren können und Sie für eine Kandidatur zur Verfügung stehen. Für nähere Informationen zu den Aufgaben und der Rolle der Gremien, sprechen Sie uns gerne an!

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz. Dadurch wird die Kirche auch weiterhin aus vielen lebendigen Gemeinschaften und Orten bestehen.



Es grüßt Sie und allen denen Sie verbunden sind
Das Leitungsteam der GdG MG-Ost

Thomas Porwol (Pfarrer), Andrea Nolte (Kirchenvorstand St. Josef), Gregor Bürger (Kirchenvorstand St. Mariä Empfängnis), Annette Schröders (GdG-Ratsvorsitzende), Gregor Lappessen (GdG-Rat, Stellvertreter), Christina Kortmann (Gemeindereferentin)

Hört Hört - die Kinderkirche im Radio!

In einer Zusammenarbeit mit Radio 90,1 wurde am 23. Februar in dem Format „Himmel und Erde“ ein Beitrag über unsere Kinderkirche aus St. Bonifatius gesendet. Das Interview fand Anfang Februar im Pfarrsaal statt. Herr Brumbi von Radio 90,1 hat mit seiner souveränen, interessierten und freundlichen Art unsere anfängliche Aufregung schnell eingefangen.



Vielen Dank vor Allem an Friedrich Partmann, der als Papa von zwei Kinderkirchenkindern über unser Angebot gesprochen hat und an Mats, der sich mutig den Fragen gestellt hat. Auch ein großes Dankeschön an Monika Heidenfels, die den Kontakt zum Radio hergestellt und uns diese tolle Erfahrung ermöglicht hat.

Herausgekommen ist ein schöner Kurzbeitrag, den man hoffentlich bald auf der Seite von Radio 90,1 finden und nachhören kann.

Kinderkirche das ist ein Angebot, in dem Kinder mitmachen dürfen! Es ist ein spielerisches, bewegtes Angebot, in dem Kinder den Raum Kirche und Gott erkunden und kennenlernen können.

Kinderkirche ist aber nicht verstaubt, sondern ganz nah am Alltag der Kinder dran.

Und das schon seit 2011 als Ilka Merz, Birgit Neuenhofer, Stefanie Hoheisel und Nicole Schillinger die Kinderkirche aus einem großen



Engagement heraus ins Leben gerufen haben!

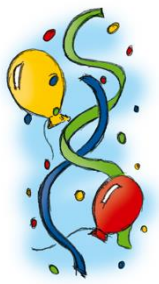
Wir hoffen, dass es uns weiterhin gelingt, eine Verbindung zwischen Glaube und Alltag für die Kinder herzustellen und freuen uns sehr über das Interesse an unserem Angebot.

Catherine Hädrich und Lena Hürtgen



Zwischen Himmel und Erde ist es bunt

Am 23. Februar haben wir eine kunterbunte Kinderkirche gefeiert! Die Kinder (und auch einige Eltern) sind in bunten Kostümen in die Kirche St. Bonifatius gekommen, um herauszufinden, dass auch Gottes Lieblingsfarbe „bunt“ ist.



Es ging darum, dass wir alle zusammen bunt sind und genau diese Vielfalt Gott so gut gefällt.

Wir haben gemeinsam die Geschichte von Noah und der Arche gelesen. Die Kinder waren ganz andächtig, als sie verstanden haben, dass der Regenbogen uns mit Gott verbindet und Gott uns damit verspricht gut auf uns aufzupassen. Als Erinnerung daran haben die Kinder an verschiedenen Stationen in der Kirche bunte Bänder gefunden, die sie an einen Holzring kneten konnten. An jeder Station haben wir die Bedeutung und Kraft der Regenbogenfarben kennengelernt und gemeinsam mit den Kindern Fürbitten gehalten.

Abschließend konnte mit den Regenbogenringen fröhlich getanzt und gefeiert werden. Und als süße Überraschung am Schluss gab es einen köstlichen Regenbogenkuchen!

Wir freuen uns schon auf viele Familien am Karsamstag (19.04.2025) von 14:30 bis 16:30 Uhr auf der Pfarrwiese neben der Kirche.

Freut euch auf das traditionelle Singen am Feuer, eine kleine Bastelaktion zum Thema Ostern sowie Stockbrot und Ostereiersuche!





DIE KINDERKIRCHE LÄDT EIN ZUM



OSTERFEUER

KARSAMSTAG, 19. APRIL 2025

14:30-16:30 UHR

PFARRWIESE NEBEN DER KIRCHE



Ostereiersuche
Stockbrot
Lieder singen
Zusammen sein



Kirche St. Bonifatius,
Hardterbroicher Str. 62, 41065 MG

erstellt auf www.canva.com



Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

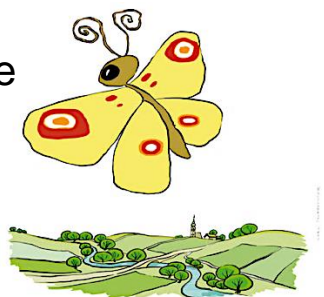
Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu. Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.





RÜCKBLICK

FEBRUAR

Familiengottesdienst: Lichtmess

Am 2. Februar, wurden die Kommunionkerzen in der Familienmesse in der St. Josefskirche in Hermges gesegnet.

Jesus ist Weihnachten als Licht in die Welt gekommen. Dieses Licht wurde uns in der Taufe geschenkt. Auch wir Christ*innen sollen Licht in die Welt tragen und das Leben hell und froh machen.

Taufe

Im Februar haben die Kommunionkinder in den Weg-Gottesdiensten Spannendes zum Thema „Taufe“ erlebt.

Am 15. Februar haben wir Lynns und Finjas Taufe in der Kirche St. Mariä Empfängnis in Lürrip gefeiert.

Die Kommunionfamilien waren dabei, als die Neugetauften in unsere Gemeinden aufgenommen wurden und die Kommunionkinder haben den Taufkindern dem Lied „Sei mutig stark ... denn der Herr ist immer bei dir“ viel Mut zugesprochen.



MÄRZ

5.Weg-Gottesdienst „Umkehren leicht gemacht“-

Feier der Versöhnung/ Bußgottesdienst

Unser Leben gelingt nicht immer. Wir tun Dinge, die andere verletzen oder traurig machen. Wir handeln nicht immer wie die Freund*innen Jesu. Wir können uns entschuldigen und es wieder gut machen. Beim Vorbereitungstreffen haben die Kinder angestrengt überlegt, was sie gut können, warum andere sie mögen, aber auch, was ihnen misslungen ist, Situationen, in denen sie andere verletzt traurig gemacht haben. Beim Versöhnungsgottesdienst am 15. März erlebten sie wie gut es tut, wenn wir unsere Fehler im stillen Gebet vor Gott bringen und wir die Zusage, Lossprechung bekommen. Gott vergibt uns und wir bekommen immer wieder eine Chance zum Neuanfang.

Kommunionkurs 2025 in der GdG MG-Ost.

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“



Gottesdienste



Am Familiensonntag, dem 23. März feierten wir eine besondere Messe mit Erklärungen **um 11.30 Uhr in Hardterbroich.**

Es gab viele Antworten zu den Fragen

- Warum läuten die Glocken?..
- Warum breitet der Priester die Arme aus?....
- Welche Worte sagt der Priester über Brot und Wein?

Anschließend probten wir die Lieder für die nächsten Gottesdienste und die Kommunionfeiern. Den Imbiss ließen wir uns schmecken und wir hatten noch eine gute Zeit mit Spiel und Spaß.

Ausblick

APRIL

Der Thema des 5. Weg-Gottesdienstes im April lautet:

„Eingeladen zum Fest des Lebens. Ich schließe meinen Bund mit euch.“

Jesus feiert mit seinen Freunden und Freundinnen das letzte Abendmahl und schließt einen neuen Bund. Die Kommunionkinder können sich darauf freuen, dass sie im Mai in die Tischgemeinschaft Jesu aufgenommen werden.

Die Heilige Woche, ein besonderes Erlebnis

Die Heilige Woche, die Karwoche, ist die wichtigste Woche im Kirchenjahr, ein Höhepunkt der Kommunionvorbereitung. Wir denken an Jesus, der für uns gestorben und auferstanden ist. Mit ihm wollen wir durch diese Woche gehen: Auch in diesem Jahr werden unsere Kommunionkinder die Tage der Karwoche bewusst miterleben. Alle Familien sind herzlich eingeladen.

Palmsonntag: Wir feiern Jesus, der als König in Jerusalem eingezogen ist. Jesus ist ein besonderer König, der mit den Menschen geht. Zum Palmsonntag gehören Jubel und Leid, die Palmprozession und die Leidensgeschichte.

Die Familienmesse beginnt mit der Palmweihe am **Sonntag, 13. April 10.00 Uhr** vor der Kirche **St. Mariä Empfängnis in Lürrip.**



Karwoche



Gründonnerstag

Wir denken daran: Jesus hat das Abendmahl gefeiert. Er hat die Worte über Brot und Wein gesprochen, die der Priester in der Heiligen Messe sagt. Er hat sich seinen Jüngern und Jüngerinnen selbst in Brot und Wein geschenkt.

Mittwoch, 16. April und Donnerstag, 17. April Abendmahlsspiel im Pfarrheim in Hardterbroich, nur für Kommunionkinder.

Karfreitag, ein trauriger Tag. Die Kirche ist ohne Schmuck. Wir gehen mit Jesus den Kreuzweg vom Garten am Ölberg bis zum Berg der Kreuzigung. Jesus ist für uns gestorben, um uns vom Tod zu befreien.

Freitag, 18. April, 10 Uhr und 11.30 Uhr Familienkreuzweg in und um die Kirche St. Mariä Empfängnis, für alle

Osternachtfeier für Familien

Das Grab ist leer Jesus ist auferstanden. Er hat den Tod besiegt

**Samstag, 19. April 20.00 Uhr in der Kirche St. Bonifatius in Hardterbroich
Osterfeuer vor der Kirche, anschließend ziehen wir in die Kirche ein.**

Wir freuen uns mit den Familien der Kommunionkinder, besonders auf die Festmessen

am **4. Mai um 11.00 Uhr** in St. Mariä Empfängnis in Lürrip und

am **10. Mai um 11.00 Uhr** in St. Bonifatius in Hardterbroich.

Monika Heidenfels

Für das Kommunionsteam



Kommunionkurs 2025 in der GdG MG-Ost.

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“



**Feierliche Kommunion
am 4. Mai 2025 um 11.00 Uhr
in St. Mariä Empfängnis, Lürrip**

| | | | |
|-------------|---------------|-------------|----------|
| Sebastian | Beckers | Ben | Öczan |
| Lillyana | Bernhardt | Pia | Ogaza |
| Laura Sofia | Caridade-Leal | Pauline | Potz |
| Amy Sofie | Dochow | Malte | Renette |
| Mia | Faßbender | Shayana | Schmitz |
| Elyas | Görres | Joel | Sziedat |
| Nico | Gronowski | Aleksandra | Szram |
| Aurelia | Hormes | Maja | Szram |
| Jan | Hüpperling | Anna | Vogel |
| Marcelina | Kowalik | Liah Leonie | Wendelen |
| Felix | Kreuzberg | Nils | Wienen |

**Feierliche Kommunion in
St. Bonifatius, Hardterbroich
um 11.00 Uhr am 10. Mai 2025**

| | | | |
|----------------|---------------|-------------|----------|
| Florian | Decken | Jan Leonard | Kroll |
| Lucija | Dedic | Noah | Künstler |
| Greta Sophia | Dominicus | Tyler | Nehrhoff |
| Mariano | Fattuhy | Hanna-Lucia | Nießen |
| Lorenzo | Franceschetti | Jaden Luca | Projahn |
| Roché | Güzel | Ayleen | Schagen |
| Mats Christian | Hädrich | Lennard | Sense |
| Jason | Jentsch | Julien | Vaßen |
| Klara | Knieps | Fynn Luca | Wirtz |

TERMINE



Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen

Palmsonntag

- 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 10.00 Uhr Hl. Messe
- 11.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 12.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Gründonnerstag

- 18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in polnischer Sprache)
- 17.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

Karfreitag

- 10.30 Uhr Kreuzweg für Kinder und Familien
- 11.30 Uhr Kreuzweg für Kinder und Familien
- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
- 16.30 Uhr Karfreitagsliturgie der indischen Gemeinde
- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in polnischer Sprache

Karsamstag

- 13.00/13.30/14.00 Uhr Speisesegnung der polnischen Gemeinde
- 14.30 Uhr Kinderkirche auf der Pfarrwiese
- 19.00 Uhr Feier der Auferstehung Jesu
- 19.30 Uhr Feier der Auferstehung Jesu in polnischer Sprache
- 20.00 Uhr Familien-Osternachtsfeier

Ostersonntag

- 07.00 Uhr Auferstehungsamt in poln. Sprache
- 10.00 Uhr Hl. Messe
- 12.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Ostermontag

- 11.30 Uhr Hl. Messe
- 12.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

- St. Josef, Hermges
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip
- St. Bonifatius, Hardterbroich
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Bonifatius, Hardterbroich

- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Mariä Empfängnis, Lürrip
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Josef, Hermges

- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Bonifatius, Hardterbroich

- St. Josef, Hermges
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Bonifatius, Hardterbroich

- St. Mariä Empfängnis, Lürrip
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

- St. Bonifatius, Hardterbroich
- St. Mariä Empfängnis, Lürrip

Aufruf in eigener Sache:

Sollten Sie noch Buchsbaum in Ihrem Garten haben, würden wir uns über eine Spende für Palmsonntag freuen. Der Palm kann, in der Woche vor Palmsonntag, zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros oder nach den Gottesdiensten in den Sakristeien abgegeben werden.



Herzlichen Dank.



Die Osterkerze als Zeichen ökumenischer Verbundenheit

Schon seit vielen Jahren gibt es bei uns den Brauch, der evangelischen Geschwistergemeinde eine Osterkerze zu überbringen. Die Kerze wird in der Osternacht in St. Josef mit entzündet, so dass dann 2 Osterkerzen bei uns brennen werden. Am nächsten Morgen um 10.00 Uhr findet die eine Kerze dann in einem feierlichen Ostergottesdienst ihren Platz im Paul-Schneider-Haus. Den Botendienst übernehmen in diesem Jahr wieder Eheleute Bahners; dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!



**BOTEN
DER
HOFFNUNG**

© Peter Waldmann; Text: Gisela Blüthner, www.pilgerdienst.de; Gestaltung: Sven Müller – Fotostudio Bestun, München

PILGER DER HOFFNUNG

Lasst uns Hoffnungszeichen der Liebe und Freundlichkeit aussenden.

Lasst uns einander Mut machen, Kummer und Schmerz zu überwinden.

Lasst uns mit wohlmeinendem Blick, die Sorgen der anderen sehen und verstehen.

Lasst uns füreinander als Freundinnen und Freunde Boten der Hoffnung, und Zuversicht sein.

Lasst uns Güte und Wärme, Liebe und Fürsorge miteinander teilen.

TERMINE

Ausblick

Fronleichnam, 19.06.2025

Die Fronleichnamsprozession wird auch in diesem Jahr zusammen mit der polnischen Gemeinde gestaltet. Der Startpunkt wird der alte Friedhof sein, wo gemeinsam eine Heilige Messe gefeiert wird. Anschließend werden alle zum Segen und Ausklang auf einem kurzen Weg zur Lürriper Kirche St. Mariä Empfängnis gehen. Genaue Informationen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Immer wieder die Provokation



Ostern – für viele nur Hasen aus der Werbung und bunte Eier. Weihnachten? Klar, das feiert man: ein Kind in der Krippe, Familie, Geschenke. Aber Ostern? Der Kern des christlichen Glaubens? Zu weit weg, zu unbequem.

Doch ohne Ostern bleibt vom Christentum nur eine harmlose Moralübung. Ein paar Worte über Liebe und Vergebung, vielleicht ein bisschen soziales Engagement. Aber all das wäre leere Hülle, wenn das Kreuz die letzte Station wäre. Ohne Auferstehung ist die Kirche nicht mehr als ein wohltätiger Verein mit altertümlichen Ritualen.

Und genau da liegt die Falle: Wenn Ostern nur noch eine Frühlingsfeier ist, haben wir den eigentlichen Skandal der Botschaft überhört. Christentum ist kein „Sei nett“-Glaube. Es ist eine Zumutung. Es zwingt uns, Tod und Auferstehung ins Auge zu fassen – und mit der Hoffnung zu ringen, dass der Tod nicht das Ende, sondern die Vollendung ist.

Doch wir tun uns schwer mit einem Glauben, der etwas fordert. Lieber ein bisschen Wohlfühl-Spiritualität. Einen Gott, der tröstet, aber nichts verlangt. Ein Evangelium ohne Kreuz, eine Kirche ohne Konsequenzen. Aber das ist nicht Ostern.

Ostern ist die radikale Herausforderung an unsere bequeme Weltsicht. Es zwingt uns, eine Entscheidung zu treffen: Entweder ist die Auferstehung wahr – oder das Christentum eine Lüge. Dazwischen gibt es keinen neutralen Boden.

Ostern ist der Grund, warum wir sonntags aufbrechen, warum wir glauben, warum wir uns nicht von Schlagzeilen treiben lassen. Weil Christus auferweckt worden ist und dem Tod die Endgültigkeit nahm.

Das ist kein Spruch – es ist die Wahrheit, die alles verändert.

Und die Frage bleibt: Lässt du dich darauf ein – oder bleibst du bei den Schokohasen stehen?

Herzlich,
Thomas Porwol



OSTERN

Litanei gegen die Mutlosigkeit

Kein Gewinn ohne Einsatz.
Kein Sieg ohne Kampf.

Keine Wärme ohne Reibung.
Kein Trost ohne Leid.

Keine Heilung ohne Krankheit.
Keine Hilfe ohne Not.

Kein Wiederkommen ohne Fortgehen.
Keine Versöhnung ohne Streit.

Keine Reue ohne Sünde.
Keine Vergebung ohne Schuld.

Keine Erlösung ohne Übel.
Keine Auferstehung ohne Tod.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

Ostern

*Licht
Hoffnung
Vergebung
Immer wieder
Von neuem
Ostern
Feier
Der Auferstehung
Des Lebens*

Theresia Bongarth, In Pfarrbriefservice.de



WALLFAHRT AM KARFREITAG 18. APRIL 2025

PASTORALER RAUM
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST



NACH KLEIN-JERUSALEM.

WALLFAHRT AM KARFREITAG 18. APRIL 2025



PROGRAMM

8:00 Uhr Start an der jeweiligen Gemeinde:

- Stadtmitte: Treffen an St. Elisabeth (Grabeskirche)
- Ost: Treffen an St. Maria Empfängnis Lürrip
- Neuwerk: Treffen an St. Maria Himmelfahrt

9:45 Uhr Treffen am Mönchengl. Donk Wendeplatz
(Parkplatz vorhanden - Möglichkeit von hier aus zu starten)

10:00 Uhr Morgenimpuls

10:15 Uhr Wallfahrt nach Klein-Jerusalem (3.4 km)

11:30 Uhr Kreuzweg

12:15 Uhr Besichtigung der Kapelle Klein-Jerusalem.

12:40 Uhr Rückweg zum Mönchengl. Donk Wendeplatz
(Sie können sich auch abholen lassen)

13:40 Uhr Möglichkeit der Rückfahrt mit dem Bus-ÖPNV
(Linie 15) zu jeder Gemeinde

Anmeldung (bis 11. April) über das Pfarrbüro der jeweiligen Gemeinde:

Stadtmitte: Francesca Vacca - buero@pfarre-sankt-vitus.de (02161 4623322)

Ost: Stefan Toelstede - stjosef.hermges@bistum-aachen.de (02161 4069457)

Neuwerk: Sigrid Drobny - sigrid.drobny@mariavondenaposteln.de (02161 630930)

Hinweise: Selbstverpflegung - Wasser und Kaffee werden während der Wallfahrt bereitgestellt; es gibt Begleitfahrzeug



Quartiersgarten Hermges

Stammtisch

Planung der Gartensaison 2025
Hochbeet-Pat*innen gesucht

Wann:

| | | |
|-----------------|-----------------|------------------|
| Mittwoch | 9. April | 17 Uhr |
| und | 14. Mai | 17 Uhr |
| Samstag | 24. Mai | 10-13 Uhr |

Wo: Quartiersgarten Hermges
Richard-Wagner-Straße 35

Kontakt: Monika Heidenfels: 015154059930
quartiersgarten-hermges@gmx.de

Quartiersgarten Hermges

Ein Garten für alle



Rückblick ökumenische Trauergruppe:

In diesem Durchgang fanden sich 10 Menschen (zwei Männer und acht Frauen) im Alter von 50 – 79 Jahren als ökumenische Trauergruppe zusammen. Die fachkundige Leitung lag bei Cristina Kortmann (Gemeindereferentin) und Christoph Spochart (Trauerbegleiter). Über die Zeit hinweg entwickelte sich unter allen Beteiligten eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit, so dass an den neun Abenden die sehr individuellen Trauersituationen „bearbeitet“ werden konnten. Hierbei stehen neben der Bewältigung der Alltagssituationen, die Gefühle der Trauernden ganz klar im Vordergrund. So kann nach und nach eine Blickrichtungsänderung mit Ausrichtung auf die Zukunft angebahnt werden, ohne den Verlust zu verdrängen. Dabei machen wir die Erfahrung: Unsere Verstorbenen werden immer ein Teil unserer Geschichte bleiben. Das evangelische Paul-Schneider-Haus bietet hierzu den passenden Rahmen und strahlt eine heimelige Geborgenheit aus, so dass Gefühle jeglicher Art Platz haben (Traurigkeit, Tränen, Wut, Scham, Ärger, Leere, Fragen, Lachen und Dank). Nach dem offiziellen Ende der Begleitung sind die Teilnehmenden in der Form zusammengewachsen, dass sie planen, sich auch weiterhin privat zu treffen. Welch schönes Ergebnis! Die nächste ökumenische Trauergruppe dieser Art startet im September 2025. Es wird rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht.

Christina Kortmann, GRef

Im dichtesten Angstgestrüpp
in ausweglosen Fragen
verletzenden Spitzen ausgeliefert
an Abwehrdornen verwundet
in Sinnwüste wurzelnd
weit entfernt von Hoffnungsquellen
erscheinst du als Feuer brennend
und doch nicht zerstörend
feurig und stark
lodernd unbändige Kraft
nicht fassbar
nicht greifbar
kein Gesicht aber wirkliche Nähe
ohne Gestalt aber sprechende Gegenwart
rufst du und sagst mir
dein Ich-bin-da
in brennende Sehnsucht hinein

Almut Haneberg



Pilger der Hoffnung

Ökumenischer Pilgertag

Samstag, 03. Mai 2025

- 16:00h Start an der **Ev. Hauptkirche RY**
- 17:00h Ankunft an der **Münster-Basilika**
Kleine Stärkung im Brunnenhof
Führung durch die Basilika
- 18:15h **Pilgermesse**



EV. UND KATH. KIRCHE IN MÖNCHENGLADBACH

„Pilger der Hoffnung“ – Heiliges Jahr 2025 im Pastoralen Raum
Am Heiligen Abend 2024 hat Papst Franziskus in Rom das „Heilige Jahr 2025“ eröffnet. Es steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Die Tradition der Heiligen Jahre oder Jubeljahre gibt es schon seit dem Jahr 1300. Seit dem Jahr 1475 findet das Heilige Jahr alle 25 Jahre statt. Der Aachener Bischof Helmut Dieser hat die beiden päpstlichen Basiliken in unserem Bistum Aachen, unsere Münster-Basilika und die Basilika Steinfeld, gebeten, sich am Heiligen Jahr zu beteiligen. Der Aachener Dom ist die dritte Kirche, an der das Heilige Jahr in besonderer Weise gefeiert werden soll.
In unserer Münster-Basilika werden wir jeden ersten Samstag im Monat (Ausnahme ist der November) das Heilige Jahr und das Thema „Hoffnung“ in den Blick nehmen.
Um 10.00 Uhr bieten wir in der Franziskanerkirche St. Barbara eine Beichtzeit an. Die Vorabendmesse um 18.15 Uhr in der Münster-Basilika wird inhaltlich zum Thema des Heiligen Jahres gestaltet sein.
Am 30. August wird es einen Pilgertag zur Münster-Basilika mit Bischof Helmut Dieser geben.

TAIZÉ

Ökumenisches Abendgebet

OSTERWOCHE: TAIZÉ-FAHRT

01. MAI 2025

03. JULI 2025

IMMER DO. UM 20 UHR



Münster-Basilika St. Vitus Mönchengladbach

© Milena Koudoh

Wir freuen uns auf Dich!

Egal, ob du bereits vertraut bist mit den Liedern von Taizé oder einfach neugierig bist, diese besondere Gebetsform kennenzulernen – **du bist herzlich willkommen!**

Bringe Freunde mit und erlebt zusammen einen Abend voller Gemeinschaft, Spiritualität und Freude!

18.00 Uhr Abendessen

(aus organisatorischen Gründen musst Du Dich bis zum Tag vor anmelden)

20.00 Uhr Taizé-Gebet

20.40 Uhr Beisammensein

Nach dem Gebet lädt das Taizé-Team zu einem Getränk und zur Begegnung ein.

Für weitere Infos:

Antonio da Costa - Jugendseelsorger für die Region Mönchengladbach

01761-5687623 oder antonio.dacosta@bistum-aachen.de

© Andreas Jütten

PASTORALER RAUM MÖNCHENGLADBACH MITTE-NORDOST

Maiandacht mit den muttersprachlichen Gemeinden

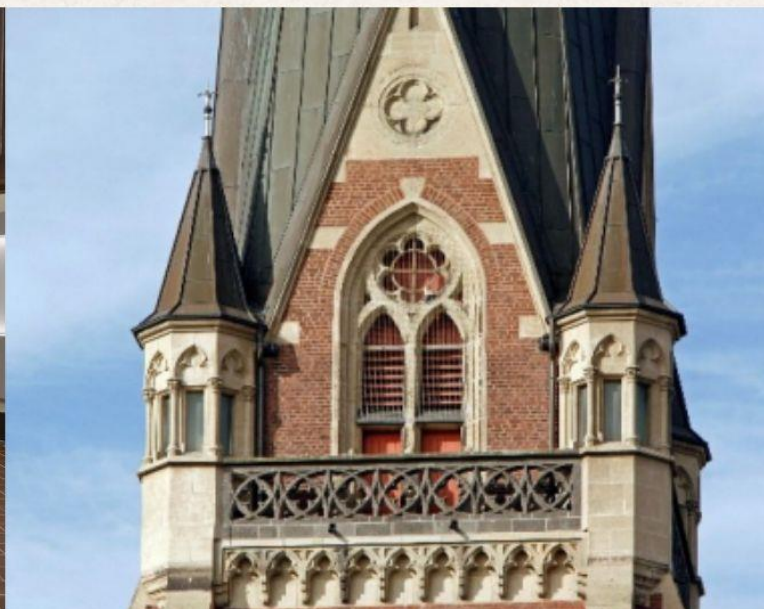
13. Mai 2025 | Dienstag | 18 Uhr
Kirche St. Maria Rosenkranz

Die muttersprachlichen Gemeinden unseres Pastoralen Raumes (u.a. die indische, die polnische sowie die vietnamesische Gemeinde) laden herzlich ein zu einer besonders gestalteten Maiandacht.

Gesänge und Gebete in verschiedenen Sprachen lassen uns die Verbundeeinheit über unterschiedliche Kulturen, Nationalitäten und Frömmigkeitsformen hinweg erfahren.

Eine herzliche Einladung an alle Interessierten!

Fragen oder weitere Informationen:
Christina Kortmann, Gemeindereferentin
Wolfgang Mahn, Gemeindereferent





**R
O
M**

**Komm mit uns
nach Rom!**

Walfahrt 2025

Wann? 25.07.-06.08.2025

Wer? Jugendliche und junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren

Wie teuer? 590€
(inkl. Reise, Übernachtung, Verpflegung u.v.m.)

Weitere Infos und Anmeldemöglichkeit unter www.kathJA.de oder



kja kirchliche
jugendarbeit
in den Regionen Duran | Eifel

KathJA

Katholische JUGENDARBEIT
in den Regionen MG und HS



Das Sakrament der Taufe empfangen

15.02.2025
23.03.2025

Lynn Özcan
Paul Michael Wollnitz



Aus unserer GdG verstarben

15.01.2025 **Wolfgang Hilgers**
17.01.2025 **Maria Gisela Gersemann**
16.01.2025 **Marianne Noever**
16.01.2025 **Frank Schmidt**
22.01.2025 **Wilhelm Josef Loyen**
23.01.2025 **Viktor Kothe**
23.01.2025 **Albert Ingo schroers**
24.01.2024 **Willy Dietrich Schreiner**
29.01.2025 **Horst Ferdinand Magon**
01.02.2025 **Peter Georg Foltin**
06.02.2025 **Heinrich Paul Kucharczyk**
10.02.2025 **Maria Elisabeth Düx**
12.02.202 **Gisela Barbara Stelten**
21.02.2025 **Erika Anna Nohn**
22.02.2025 **Robert Hans Dreßen**
23.02.2025 **Elfi Christel Glaubke**
01.03.2025 **Karl Josef Döbber**
10.03.2025 **Hans Welters**
12.03.2025 **Margarete Erkelenz**
16.03.2025 **Rolf Stams**



Kontaktadressen:



| | | | |
|--------------------------------------|--|--------------------------|---------------|
| Thomas Porwol Pfarrer | | Richard-Wagner-Straße 31 | 304 8951 |
| Christina Kortmann | Gemeindereferentin | Richard-Wagner-Straße 35 | 406 9463 |
| Monika Heidenfels | Gemeindereferentin/ Präventionsfachkraft | Richard-Wagner-Straße 35 | 406 9461 |
| António da Costa | Pastoralreferent | | 0176 15687623 |
| Annette Schröders | Vorsitzende GDG - Rat | | 45635 |
| Markus Hommers | stellv. Vorsitzender GDG -Rat | | 830 7922 |
| Andrea Nolte | stellv. Vors. d. KV | St. Josef | 48665 |
| Gregor Bürger | stellv. Vors. d. KV | St. Maria Empfängnis | 603939 |
| Ellen Becker | Koordinatorin KGV | Richard-Wagner-Straße 35 | 406 9458 |
| Pfarrbüro | Hermges | Richard-Wagner-Straße 35 | 406 9457 |
| Pfarrbüro | Lürrip | Neusser Straße 220a | 656 9313 |
| Pfarrbrief- und Internetredaktion | | Richard-Wagner-Straße 35 | 406 9457 |
| E-Mail dafür: | stjosef.hermges@Bistum-aachen.de stmarieaempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de | | |

Redaktionsteam des Gemeindebriefes
Helmut Klein, Ulla Lenzen, Annette Schröders, Karl-Heinz Schindler

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni/Juli
ist der 5. Mai 2025

Artikel bitte im bearbeitungsmöglichen Format zusenden (bitte nicht als PDF)!!!

Kath. Hochschulzentrum Lakum Richard-Wagner-Straße 35 2932873

Polnische Mission, Pater Edmund Druz, Bergstr.63, edmunddruz@yahoo.de 181959

Priesternotruf von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr **0176- 15224260**
(wenn kein Priester in der Pfarre erreichbar ist)

Bildnachweise:



Titelseite: Klaus Peter Wershofen, www.wkp-art.myportfolio.com in PS; S2 Peter Weidemann (Foto) / Dürerschule (Bild, Detail) in PS; S3 ©Christina Kortmann; Sarah Frank | factum.adp, PS; S4 Peter Weidemann; S5 factum.adp, PS; Sarah Frank | factum, PS; S6 Pixabay tanrica; 2x Sarah Frank | factum.adp, PS; PS; Bru-nO / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com; S7 Sarah Frank | factum.adp, PS; © Catherine Hädrich (2x); S8 Lena Hürtgen, Canva; S9 2x Sarah Frank | factum PS; Anna Zeis-Ziegler, PS; Karl Salbrechter, www.kinder-regenbogen.at,PS; S10;S11;S12;S13 Kommunion-Logo ©bennoverlag; Pixabay; S10 factum I adp; S12 Manuela Steffan, PS; S14 Sarah Frank | factum, PS; ©Annette Schröders; Sylvio Krüger PS; N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S15 Sarah Frank | factum, PS; ©Annette Schröders; Bild: Peter Weidemann, Text: Gisela Baltés, www.impulstexte.de, Layout: Sven Jäger - Medienhaus Bistum Würzburg, PS; S16 Sylvio Krüger, PS; Sarah Frank | factum, PS; ©Annette Schröders S17©Annette Schröders; Peter Weidemann,PS; STERO/roth-cartoons.de; S18/19 Elisabeth-Kirche©Käthe und Bernd Limburg; ©Pfarre Maria von den Aposteln Neuwerk; ©St.Mariä Empfängnis Lürrip; ©Interessengemeinschaft Klein-Jerusalem e.V.; Designer: Canva Pro Antonio da Costa; S20 ©Monika Heidenfels; S21 ©Annette Schröders(2x); S22 ©Annette Schröders; ©Pfarre St. Vitus; Logo Hl. Jahr; S23 Pfarre St. Vitus, KathJa ©Milena Koudon; © Andreas Jütten; S24 Inge Mahn, Andreas Jütten; S25 Logo „Heiliges Jahr“; KathJa, Antonio da Costa; S26 factum.adp, PS; Christian Schmitt PS; S 27 factum.adp PS; Sarah Frank |factum.adp PS; S28 offiz. Logo GdG MG-Ost; PS= Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Gottesdienste in unserer GdG



donnerstags in polnischer Sprache 18:30 Uhr
 Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 10:00 Uhr
 am Sonntag
St. Josef

St. Bonifatius

Eucharistiefeier oder
 Wortgottesdienst am Sonntag 11:30 Uhr



donnerstags Rosenkranzgebet 14:00 Uhr
 freitags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
 Samstags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
 sonntags Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 10:00 Uhr



St. Mariä Empfängnis

sonntags Eucharistiefeier in poln. Sprache 12:00 Uhr

Erreichbarkeit der Pfarrbüros GdG MG-Ost, telefonisch oder per E-Mail

| | | |
|----------|-------------------|-----------------------------|
| | St. Josef Hermges | St. Mariä Empfängnis Lürrip |
| Telefon: | 4 06 94 57 | 6 56 93 13 |

| | | |
|------------|--|--|
| Montag | 9:00 – 11:00 Uhr Präsenz | 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz |
| Dienstag | 9:00 – 11:00 Uhr Präsenz 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz | Nur über St. Josef |
| Mittwoch | 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz | 9:00 – 11:00 Uhr Präsenz |
| Donnerstag | 9:00 – 11:00 Uhr Präsenz | 15:00 - 17:30 Uhr Präsenz |
| Freitag | 9:00 – 11:00 Uhr Präsenz | geschlossen |
| E-Mail: | stjosef.hermges@Bistum-aachen.de | stmarieaempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de |